

jonische Säulen gegliederten Nische, welche in ihrem oberen Teile durch trompenartige Vorkragung in einen baldachinartigen Ueberbau übergeht, der in eine reichgebildete Bekrönung des Bildhauers *August Vogel* ausklingt. Die Flügelbauten sind in zwei Zonen gegliedert, deren obere in eine durchbrochene Pfeilerstellung mit quadratischem Querschnitt aufgelöst ist, während die untere, sockelartig wirkende Zone durch figürliche Reliefs einen vornehmen Schmuck erhalten hat. Stärker betonte Pfeilerartige Ecklöfungen

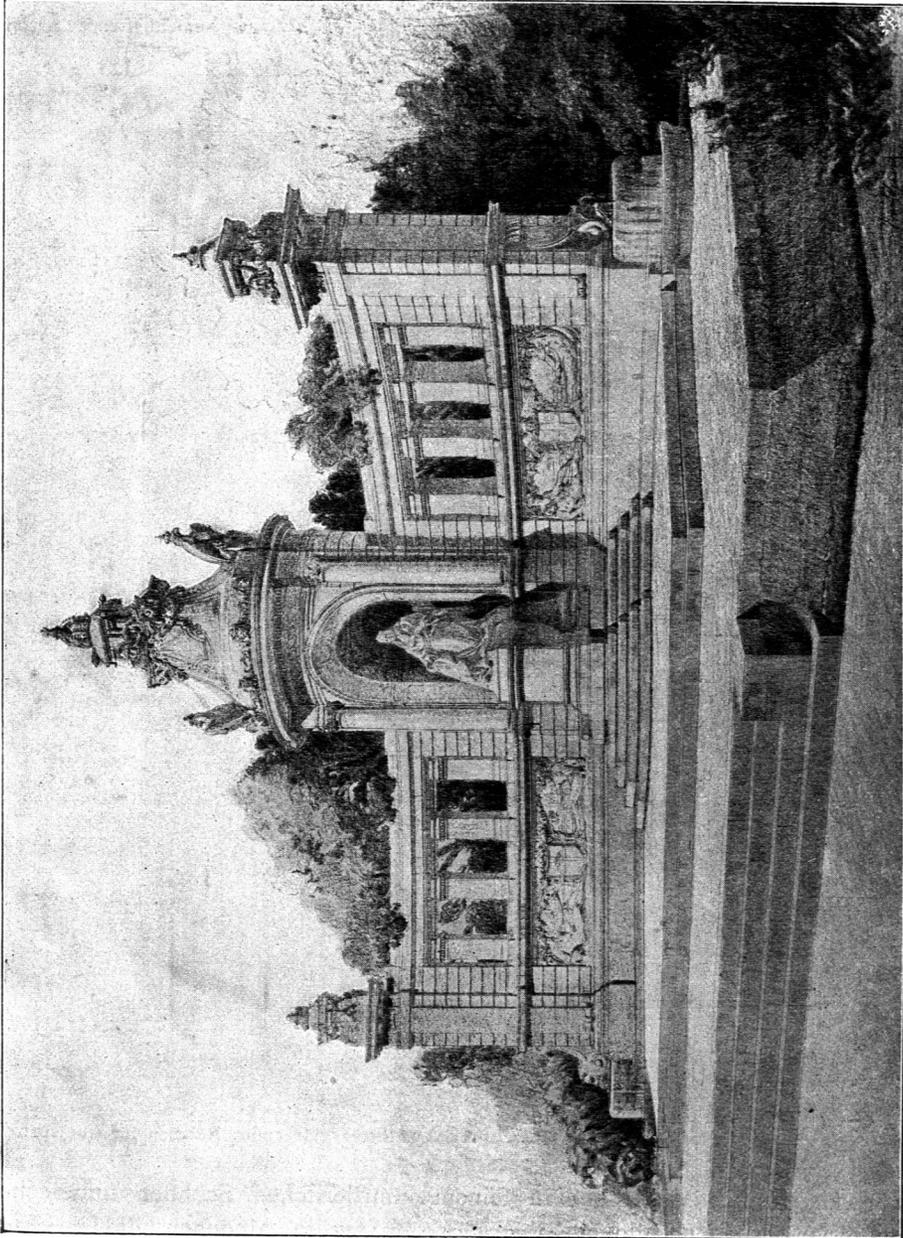


Fig. 222.

Denkmal der Kaiserin *Augusta* in den Rheinanlagen zu Koblenz.  
Arch.: *Bruno Schmitz*; Bildh.: *Fr. Moeß* und *Aug. Vogel*.

mit bekrönenden Aufbauten schliessen die Flügel ab. An den Seiten dieser Endpfeiler wie auch an der Rückseite ist dem sprudelnden Wasser Gelegenheit zu erfrischendem Ausströmen geboten. Das Material des Denkmals ist weisser Sandstein für die Architekturteile, weisser Marmor für die figürlichen Teile und Granit für die Brunnenfchalen. Der figürliche Teil des Denkmals ist unter dem Meißel von *Friedrich Moeß* entstanden. Die aus weissem carrarifchem Marmor gebildete Statue ist sitzend dargestellt, das Haupt